

# N I E D E R S C H R I F T

## über die 1. Sitzung des Landwirtschaftsausschusses Fußgönheim vom Mittwoch, dem 25.09.2019 19:00 Uhr Fußgönheim, Amtsstr. 10, Rathaus Sitzungszimmer

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister Jochen Schubert als Vorsitzender, 1. Obeig. Klaus Weiler und 2. Obeig. Emil Koob

die Ausschusmitglieder des **Landwirtschaftsausschusses**:

Martin Gebel, Jürgen Kuß (für Walter Reuther), Stephen Drumm, Richard Kopp (für Thomas Schneider) und Klaus Hammer

von der Verbandsgemeinde: Frau Petra Kürzinger (Schriftführerin)

Gäste: RM Rudolf Renner, Karin Ritthaler, Helga Schmitt und Heike Seifert-Leschhorn

von der Presse: niemand

Es sind keine Zuhörer anwesend.

Entschuldigt fehlt: Gunnar Korupp und Stv. Dieter Grau, Walter Reuther, Thomas Schneider

Unentschuldigt fehlt: niemand

Die Mitglieder wurden am 17.09.2019 ordnungsgemäß geladen. Ort und Beginn der Sitzung, sowie die Tagesordnung wurden am 20.09.2019 durch das Amtsblatt öffentlich bekannt gegeben.

---

### Tagesordnung

#### Öffentliche Sitzung

01. Verpflichtung von Ausschusmitgliedern
02. Stand der Feld- und Waldwegebeiträge
03. Schließung der Bahnübergänge des RNV; - Sachstandsbericht
04. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

#### Nichtöffentliche Sitzung

05. Brückenprüfungen in der Ortsgemeinde
06. Mitteilungen und Anfragen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Jochen Schubert, eröffnet die 1. Sitzung des Landwirtschaftsausschusses Fußgönheim und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verweist der Vorsitzende auf evtl. Ausschließungsgründe. Der Tagesordnung wird zugestimmt. Sodann wird gemäß Tagesordnung verfahren:

#### Öffentliche Sitzung:

## **01. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**

Der Vorsitzende weist auf die §§ 20 (Schweigepflicht), 21 (Treuepflicht) und 30 hin und verpflichtet Herrn Richard Kopp per Handschlag.

## **02. Stand der Feld- und Waldwegebeiträge**

Mündl. Bericht

Der Vorsitzende gibt den Stand des Feld- und Waldwegkontos zum 31.12.2018 mit -28.685,08 € bekannt. Das negative Ergebnis beruht auf der Finanzierung der Ausbaumaßnahme des Mutterstadter Weges 2015 über 225.000 €. Zur Tilgung gehen ca. 29.000 €/Jahr ein. Mit 60 €/ha liegt der höchste Beitrag für Feld- und Waldwege in der OG Fußgönheim, in Maxdorf dagegen sind es 15 €/ha und in Birkenheide 25 €/ha aufgrund weniger Brückenbauwerke. Laut Verwaltung werde eine Erhöhung der Beiträge notwendig sein. Eine Schätzung ergab ca. 20.000 € an Reparaturkosten für eine Brücke. Wegen der bevorstehenden Brückenprüfung müsse entschieden werden, welche Brücken geschlossen werden können und wie mit den Beiträgen weiter verfahren werden könne.

RM Renner nimmt die Informationen zur Kenntnis. Demnach sei Ende des Jahres das Konto fast ausgeglichen. Im nächsten Jahr könne neu beraten werden, wenn die Zahlen vorliegen. Er bittet für 2018/19 um eine Aufstellung der Ausgaben im Feld- und Waldwegkonto.

Der Vorsitzende verweist dazu auf TOP 4.

Auf Anfrage sagt er eine Prüfung bzgl. Zuschüssen für Brückensanierungen zu, wenn der Bedarf bekannt sei.

Es gibt keine weiteren Fragen.

## **03. Schließung der Bahnübergängen des RNV; - Sachstandsbericht - Zustimmung zu den Planungen**

mündl. Bericht

Der Vorsitzende berichtet, dass er für dieses Jahr keine Termine oder Mitteilungen über Maßnahmen des RNV erhalten habe. Er bedauert, dass keine Arbeiten geplant seien und es nicht weiter voran ginge.

RM Renner erinnert an die Verlegung der Gasleitung der Fa. Creos, die in einem Zug mit der RNV stattfinden sollte.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

## **04. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

Zum besseren Verständnis, wie die Arbeiten des Bauhofs abgerechnet werden, lässt der Vorsitzende ein Abrechnungsformular zur Ansicht durchgeben. Hier seien auch die Feld- und Waldwege aufgeführt, wobei kaum Arbeiten ausgeführt wurden. Er erwähnt, dass es seitens der Landwirtschaft unentgeltliche Unterstützung beim Mähen gebe.

RM Renner bemängelt, dass zum Teil Kosten auf das Feld- und Waldwegkonto gehen, die eine andere Kostenstelle betreffen, die Gemeindegut angehen und nennt als Beispiel das Freischneiden des Feuerwehrwegs. Bisher habe die Landwirtschaft, trotz mehrmaliger Anforderung, nie eine detaillierte Aufstellung über die Kosten erhalten. Der private Wald der Ortsgemeinde gehöre nicht zum Feld- und Waldwegkonto. Es sollte zukünftig über die richtigen Stellen abgerechnet werden.

AM Drumm beanstandet, dass gemeldete Schäden nicht behoben wurden, obwohl das Geld dafür da sei und nennt als Beispiel die Aufwölbung des Asphalts auf dem Gelände der neuen Tierarztpraxis.

Der Vorsitzende sagt zu, künftig auf die richtige Verbuchung zu achten.

Es gibt keine weiteren Fragen. Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19.35 Uhr und öffnet die nichtöffentliche Sitzung.

## **Nichtöffentliche Sitzung**

### **05. Brückenprüfungen in der Ortsgemeinde**

Beratungsgegenstand Drucksache 031/2019 (Anlage 1), Stellungnahme (Anlage 2)

Der Vorsitzende geht auf den Sachverhalt ein. Die Software werde von der VG angeschafft, es entstehen keine Kosten für die Ortsgemeinde. Die Aufnahme und Prüfung der Brücken werden der Ortsgemeinde in Rechnung gestellt. Es sei zu überlegen, ob alle 28 Brücken nötig seien, welche gesperrt und welche geschlossen werden können.

RM Renner gibt aus einer internen Abstimmung der Landwirtschaft bekannt, dass folgende vier Brücken geschlossen werden können: die End-Nummern 14, 16, 17 und 18.

AM Hammer bittet um Klärung, um welche Brücken es sich handelt. Außerdem sei ein Abriss besser als eine Schließung, da es dann keiner Prüfung mehr bedarf.

Der Vorsitzende lässt einen Plan, auf dem die Brücken eingezeichnet sind, herumreichen. Die genannten Brücken liegen im unteren Bereich.

RM Renner erinnert, dass die Brückennummern bereits 2014 an die Verwaltung gegeben wurden. Mit den genannten Brücken habe die Landwirtschaft nichts mehr zu tun, die Kosten sollten nicht mehr auf das Feld- und Waldwegekonto gehen.

Der Vorsitzende gibt es an die Verwaltung weiter.

AM Drumm bezieht sich auf den Betonweg Ende Ellerstadter Straße. Dieser werde zum einen von der Landwirtschaft genutzt und zum anderen vom Hundesportverein als Zufahrt. Somit sollte auch nur ein Teil der Kosten auf das Feld- und Waldwegekonto gehen. Am Schwabenbach gebe es einen ausgewiesenen Radweg, die Kosten hier dürften nicht zu 100 % der Landwirtschaft in Rechnung gestellt werden.

Obeig. Weiler verweist auf weitere Brücken und Radwege.

Der Vorsitzende lässt es abklären.

RM Ritthaler verweist auf die Brücke hinter der Feuerwehr. Diese werde vom Reitverein über 4 Turniertage gebraucht und sei wichtig. Daher würde der Reitverein die Prüfungskosten für diese Brücke übernehmen. Sie werde jedoch auch von Fußgängern und Radfahrern genutzt. Die Übernahme von evtl. Sanierungskosten müssten im Einzelfall geklärt werden.

Der Vorsitzende gibt das Angebot des RV sowie die genannten Brücken an die Verwaltung weiter. Er bittet um Rückversicherung in den Fraktionen und Weitergabe an die Verwaltung. Der Brücken-Lageplan wird an den Ausschuss verschickt. Auf Anfrage teilt er mit, dass die Traglast für die Brücken berücksichtigt werden müsse, evtl. sei sie für Fußgänger und Radfahrer nutzbar. Es sei zuerst die Hauptprüfung durchzuführen, danach könne entsprechend gehandelt werden. Der Prüfauftrag konnte noch nicht vergeben werden, da noch keine drei Angebote eingegangen seien. Er bedauert, dass es nicht weitergeht.

RM Renner schlägt vor, beim Isenach-Eckbach-Verband nachzufragen, wer Prüfungen anbietet.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

### **06. Mitteilungen und Anfragen**

06.1

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der neue Traktor mit Anhängerkupplung eingetroffen und einsatzfähig sei.

#### **Anfragen**

06.2

AM Drumm verweist auf die Homepage der VG, die seit den Wahlen noch nicht auf dem neuesten Stand sei. Er sei diesbzgl. von Bürgern angesprochen worden.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Schubert, gegen 20:15 Uhr die Sitzung.

Fußgönheim, den 25.09.2019

gesehen:

(Schubert)  
Ortsbürgermeister

(Poje)  
Bürgermeister

(Kürzinger)  
Schriftführerin